

Wegebau muss noch warten

GNZ 29.09.2017

Ortsbeirat Spielberg: Umsetzung noch in diesem Jahr ist fraglich

Brachtal-Spielberg (dl). Zu Beginn der Sitzung des Spielberger Ortsbeirats teilte Bürgermeister Wolfram Zimmer mit, dass die Wegebauarbeiten an den „Schellwiesen“ und der „Nachtweide“ aufgrund der personellen Situation im Bauhof noch nicht in Angriff genommen werden könnten. Eine Umsetzung noch in diesem Jahr sei auch abhängig von der Witterung. Die Säuberungsarbeiten der Hochwasserschutzvorrichtungen „Spielberger Graben“ und die anstehenden 45 Grabräumungen hätten Vorrang,

erklärte der Bürgermeister. Zimmer wolle bei der Säuberung der Abwassergräben insgesamt zu einem Auftragssystem, einer geordneten regelmäßigen Vorgehensweise kommen. Der Rathauschef wies jedoch darauf hin, dass viele Gräben nicht im Hinblick auf ihre künftige Reinigung und Instandsetzung geplant worden seien, sodass die dort anfallenden Arbeiten sehr aufwendig und demnach auch sehr teuer seien. Der Entwässerungsgraben „Oberwiesenweg“ ist gereinigt worden, was von Anwohnern bestätigt wurde.

Der Graben in der Burgstraße müsse noch ausgemäht werden. Für die Reinigung des Grabens zwischen Spielberg und Wittgenborn habe die zuständige Behörde Hessen Mobil gesorgt. Es müsse jedoch noch die Ursache für die erfolgte Überschwemmung beseitigt werden.

Einheitliche Beschilderung kommt

Die innerorts einheitliche Beschilderung soll in Absprache der

einzelnen Standorte mit dem Bauhof am 14. Oktober begonnen werden. Bevor die beschädigte Leitplanke im Bereich Märzgasse in Angriff genommen werde, will der Ortsbeirat mit Landwirten und Anwohnern bis zur nächsten Sitzung klären, wie die Arbeiten ausgeführt werden sollen. Vom Arbeitseinsatz auf dem Spielplatz in diesem Frühjahr berichtete Ortsvorsteherin Katrin Nagelschmidt. Dabei seien Tische und Bänke gesetzt, der Sand im Sandkasten ausgetauscht und die Rutsche eingeweiht worden.